

# Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in der Kommunalen Doppik

**Produktnummer**  
2026-57037K

**Termin**  
22.04.2026  
09:00-16:45 Uhr

**Gebühren pro Teilnehmer/-in**  
296,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Im Rahmen des Seminars werden die wesentlichen bilanziellen und buchhalterischen Grundsätze im Zusammenhang mit der Abbildung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in der Kommunalen Doppik (ehem. NKHR) erläutert. Es wird hierbei auf die damit verbundenen wesentlichen haushaltsrechtlichen Fragestellungen eingegangen. Die Seminarinhalte orientieren sich hierbei am offiziellen Leitfaden städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im NKHR.

## Inhalte

- Die Schwerpunkte liegen wie folgt:
- Bilanzielle und buchhalterische Abbildung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in der Kommunalen Doppik (Jahresabschluss, Vereinfachungsregelungen)
- Überblick über die haushaltsrechtlichen Besonderheiten bei der Durchführung der Maßnahmen unter Beteiligung eines Sanierungsträgers (nur wichtigste Grundsätze) bzw. über eine Sonderrechnung nach § 59 Abs. 2 GemHVO

## Dozierende

**Michael Löffel**

Dipl.-Betriebsw. (DH) und Verwaltungsfachwirt, Abteilungsleiter bei der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg

## Lernziele

Rechtskonforme Abbildung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in der Kommunalen Doppik.

## Ort

VWA Karlsruhe  
Kaiserallee 12E  
76133 Karlsruhe

## Kontakt

### Information

Ursula Deck  
0721/985 50 14  
ursula.deck@vwa-baden.de

### Konzeption und Beratung

Stephanie Krenze  
0721/985 50 17  
stephanie.krenze@vwa-baden.de

[Anmelde- und  
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

## Zielgruppe

Bedienstete von Kämmereien (Hauptzielgruppe), Rechnungsprüfungsämtern sowie Bauämtern, die mit der buchhalterischen und bilanziellen Abbildung von entsprechenden Maßnahmen beschäftigt sind.

## Veranstalter

VWA Karlsruhe

## Zusatzinformationen

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in der Kommunalen Doppik. Es handelt sich bei dem Seminar ausdrücklich um kein Fachseminar zu Fragen des Fach- und Förderrechts, wie z. B. BauGB oder StBauFR. Diese Rechtsgebiete werden im Rahmen des Seminars allenfalls am Rande zum besseren Verständnis der haushaltsrechtlichen Erfordernisse angesprochen.